

Unter uns

Jahresversammlung im Mai

Die zu Ende März geplante Jahresversammlung wurde auf der letzten Vorstandssitzung in den Monat Mai verlegt. Näheres wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Studienfahrt nach Bochum

Am 31. Mai veranstaltet unsere Arbeitsgemeinschaft im Rahmen der VHS Geseke eine Studienfahrt nach Bochum zu einer Planetariumsveranstaltung und zu einer Führung durch das Institut für Weltraumforschung. Der zeitliche Ablauf der Fahrt: Um 14.00 Uhr Planetariumsvorführung über den Kometen Halley (der 1910 bei seinem Erscheinen die ganze Welt in Aufregung versetzte. 1986 wird dieser Komet wieder in Erdnähe kommen) - Anschliessend wird um 16.00 Uhr das Institut für Weltraumforschung besucht.

Leider müssen wir die Anzahl der Teilnehmer auf 50 beschränken, da eine grössere Besucherzahl keinen Zutritt zum Institut für Weltraumforschung bekommt. Daher wollen sich Interessenten jetzt schon bei den Geschäftsstellen in Geseke und Warstein anmelden, wo auch weitere Auskünfte erteilt werden.

Dias von der Sonnenfinsternis

Freunde, die im Februar zur Beobachtung der totalen Sonnenfinsternis in Kenya waren haben eine ganze Serie Farbdias mitgebracht. Bei einer unserer nächsten Zusammenkünfte sollen diese herrlichen Aufnahmen vorgeführt werden. Ebenso haben unsere Warsteiner Mitarbeiter bei ihrem Besuch des Radioteleskops in Effelsberg eine ganze Reihe Dia-Aufnahmen gemacht die dann ebenfalls gezeigt werden.

Gute Beobachtung

In den letzten Wochen hatten wir herrliches Beobachtungswetter. Unser Mitarbeiter Udo Bojarra berichtet, dass er eine dreifache Sternbedeckung durch den Mond verfolgt habe, die in keinem Kalender verzeichnet gewesen sei. Auch sei es ihm gelungen, den fünften Saturnmond zu beobachten.

Neue Bücher

in unserer Bücherei:

Jean Claude Bourret " UFO Spekulationen u. Tatsachen"
Prof. I. Asimov " Quasar leuchte weit"
Nigel Calder " Einsteins Universum"



„Ruf doch mal an...“

Unsere
Geschäftsstellen

in Geseke

02942-8004

in Warstein

02902-75661



Amateurastronomische
Arbeitsgemeinschaft
Geseke-Warstein

Mitteilungen

No.4

April 1980

Sind wir allein im Weltall ?

Jahrtausende und Jahrhunderte hindurch erregten Venusianer, Mars- und Jupiternmenschen, ja sogar Mondbewohner, die Phantasie unserer intelligenten Vorfahren und Zeitgenossen. Mittlerweile ist es leer geworden in unserem Sonnensystem. In den letzten Jahren wurden Raumsonden mit den modernsten Geräten und Detektoren auf die Suche nach irdischähnlichem Leben zu unseren Nachbarplaneten geschickt. Ohne Erfolg.

Die Venus hat sich als ein unwirtlicher, von Wolken verhüllter Planet erwiesen, dessen Treibhauseffekt im Bereich der Atmosphäre mehrere hundert Grad Celsius erzeugt. Die Erforschung unseres Nachbarplaneten Mars mit Hilfe der Viking-Landunternehmen brachten negative Ergebnisse und keine Anzeichen biologischer Aktivitäten. Auch die übrigen Planeten des Sonnensystems einschliesslich ihrer Monde sind so beschaffen, dass auf ihnen erdähnliches Leben in irgend einer Form ausgeschlossen ist.

So haben die Science - Fiction-Schreiber denn auch das Feld geräumt. Ihnen ist jedoch keineswegs die Tinte oder die Phantasie

ausgegangen. Sie tummeln sich nunmehr in den weit grösseren Gefilden des Kosmos und bescheren uns durch alle mögliche Medien, von der Boulevardpresse bis zu den pseudowissenschaftlichen Gazetten mit den "Wesen der dritten Art", die schon in der Vergangenheit unsere Erde besucht haben sollen und immer noch besuchen. Zumindest wissen die "Experten" in der Regenbogenpresse Zeugen aufzuspüren, die überzeugend zu beteuern wissen, ihre diskusförmigen Raumschiffe am Himmel, oder zufällig gelandet, gesehen zu haben. Leider ist bisher in keiner Redaktion auch nur einer dieser ausserirdischen grünen Wichte erschienen.

Die ernsthafte Frage; Sind wir im Weltall allein? ist jedoch berechtigt. Sie wurde in den letzten Jahren auf eine eindeutige Antwort untersucht. Nach einer Wahrscheinlichkeitsrechnung soll es die Möglichkeit von der Existenz intelligenten Lebens auf Planeten fremder Sonnen millionenfach geben.

Aber auch kritische Stimmen mehren sich, die diese Möglichkeiten realistisch einschätzen und erheblich einschränken. So hat der Ame-

rikaner M. Hard sich zu diesem Thema geäußert. Er kommt nach einer eingehenden Untersuchung zu dem Schluss, dass die Bedingungen für ein höher entwickeltes Leben im Milchstrassenbereich von so vielfältigen Bedingungen abhängig sei, dass intelligentes Leben dort ein einmaliger Fall, höchstwahrscheinlich jedoch ein sehr seltene Ausnahme sei. Die Mehrzahl der Wissenschaftler äussern sich zu dieser Frage ungefähr so : Intelligentes

Leben auf Planeten fremder Sonnensysteme ist grundsätzlich möglich; es ist jedoch bisher nicht hinreichend bewiesen. Zur Zeit besitzen wir noch keine Raumfahrzeuge, um zu jenen Welten zu gelangen. Auch ist es noch nicht gelungen, Funkkontakt aufzunehmen. Vielleicht wird Dieses in ferner Zukunft mal möglich, aber nur, wenn der Homo-Sapiens bis dahin mit Hilfe seiner so gepriesenen Intelligenz sich nicht selber ausgerottet hat.

A. Lohoff

Besuch vom Jupiter?

Was für tolle Blüten die in alle Welt grassierende UFO-Gläubigkeit treiben kann, zeigt eine Begebenheit, die sich nach Berichten der Deutschen-Presse-Agentur vor wenigen Wochen in einem kleinen Ort, 160 km nördlich von Rio de Janeiro, abgespielt haben soll. Ein 44-jähriger Mann verkündet, er habe eine Botschaft aus dem All. Am Samstag, dem 8. März würden um 5.20 Uhr an obengenannten Ort eine fliegende Untertasse mit Besuchern vom Jupiter landen.

Diese Geschichte wäre weniger interessant gewesen, wenn sich nicht 50 000 Menschen eingefunden hätten, um an Ort und Stelle an dem Ereignis teilzuhaben. Als die Masse zu besagter Zeit an zu murren begann, begab sich der Ufo-Prophet, der sich als Sprecher der Jupiterianer ausgegeben hatte, unter Polizeischutz.

Laut DPA machten die Enttäuschten aus ihrem misslungenen UFO-Ausflug das Beste und fuhren noch am selben Tag an nahegelegene Strände des Südatlantik. Kein Wunder! Wer möchte auch zugeben dem Ruf eines UFO-Phantasten gefolgt zu sein. Kein Kommentar.

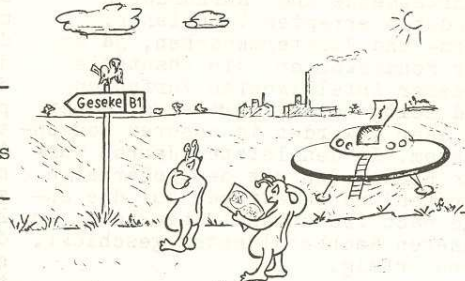
Haben Sie das gewußt?

Nun? Haben Sie es gewusst, oder erraten? Oder weder das Eine noch das Andere. Ist auch nicht tragisch. Der Karikaturist hatte in der Darstellung eines Kometen, die wir in der letzten Ausgabe brachten, einen fundamentalen Fehler gemacht. - Der Schweif des Kometen zeigt in die falsche Richtung -. Er ist, wie wenigen bekannt ist, von der Sonne weg gerichtet. Dass er im Bilde zur Sonne zeigt, ist daraus zu schließen, da der Vollmond links im Bilde zu sehen ist. Der Sonnenwind oder auch der Strahlungsdruck bläst die ionisierten Gase, aus denen der Schweif neben Staubteilchen besteht, in die besagte Richtung.

Wußten Sie schon...

... dass, das Licht von der Sonne ca. 500 Sekunden braucht, bis es auf die Erde ankommt?
 ... dass ein mit doppelter Schallgeschwindigkeit fliegendes Flugzeug mehr als sieben Jahre benötigen würde, um die Entfernung Erde-Sonne (150 Millionen Km) zurückzulegen?

Jürgen Behler



" -----?!"

Bitte, machen Sie mit!

BESUCHEN SIE DIE VERANSTALTUNGEN DER ASTRONOMISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT GESEKE-WARSTEIN IN DER VHS!

STERNFREUNDE UNTER SICH

Während der Osterferien fallen unsere wöchentlichen Zusammenkünfte aus.

Montag, 14. April

MONATSTREFF mit unseren Freunden aus Paderborn und Kassel in Schloss Neuhaus. Beginn 20.00 Uhr. Für Fahrgelegenheit ist gesorgt. Abfahrt Erwitter-Str. (Lohoff) um 19.30 Uhr.



Montag, 21. April

STERNFREUNDE UNTER SICH

Neues aus Astronomie und Raumfahrt in der Edith-Stein-Schule, Beginn 19,30 Uhr

Montag, 28. April, STERNFREUNDE UNTER SICH : Beobachtungsmöglichkeiten im Monat Mai. 19.30 Uhr in der Edith-Stein-Schule.

STERNWARTE

Im Laufe des Monats kann die Sternwarte wieder in begrenztem Umfang benutzt werden. Für die Öffentlichkeit ist sie erst ab Anfang Mai zugänglich. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Himmelsvorschau

Planeten

MERKUR befindet sich während des ganzen Monats am Taghimmel und nicht zu sehen.

VENUS beherrscht den Abendhimmel. Sie erreicht am 5.4 den grössten östlichen Abstand von der Sonne. Am 3.4. passiert sie die Plejaden. Bis zum Ende des Monats nimmt der Planet noch an Helligkeit zu.

MARS ist am 7. April stationär und wird wieder rechtläufig und steht westlich von Regulus. zeigt an, dass die Opposition zu Ende ist. Die Helligkeit nimmt wieder ab. Am Monatsende geht er um 3.00 Uhr unter.

JUPITER wird am 26. 4. rechtläufig, und befindet sich wie Mars in der Gegend des Hauptsterns des Löwen. Die Untergangszeiten beider Planeten sind identisch.

SATURN ist noch rückläufig im Ostteil des Löwen. Abends steht er schon hoch am Osthimmel. Auch er seine Opposition hinter sich und verliert an Helligkeit.

Mondlauf

| | |
|--------------------------|-----------|
| April 8. Letztes Viertel | 13.06 MEZ |
| 15. Neumond | 04.46 |
| 22. Erstes Viertel | 03.49 |
| 30. Vollmond | 08.35 |

STERNBILDER IM APRIL

Der Sternenhimmel hat sich inzwischen wesentlich verändert. Die Wintersternbilder Stier Orion und Grosser Hund sind dicht am Untergangshorizont zu finden. Fuhrmann, Zwillinge und kleiner Hund befinden sich noch etwas höher über dem Horizont. Das Hauptsternbild des Frühlings, der Löwe befindet sich genau im Süden. Im Südosten ist die Jungfrau aufgegangen. Im Osten kann man die Krone und den Herkules sehen. Horizontnah im Nordosten bemerken wir schon die Hauptsterne der Sommersternbilder.

